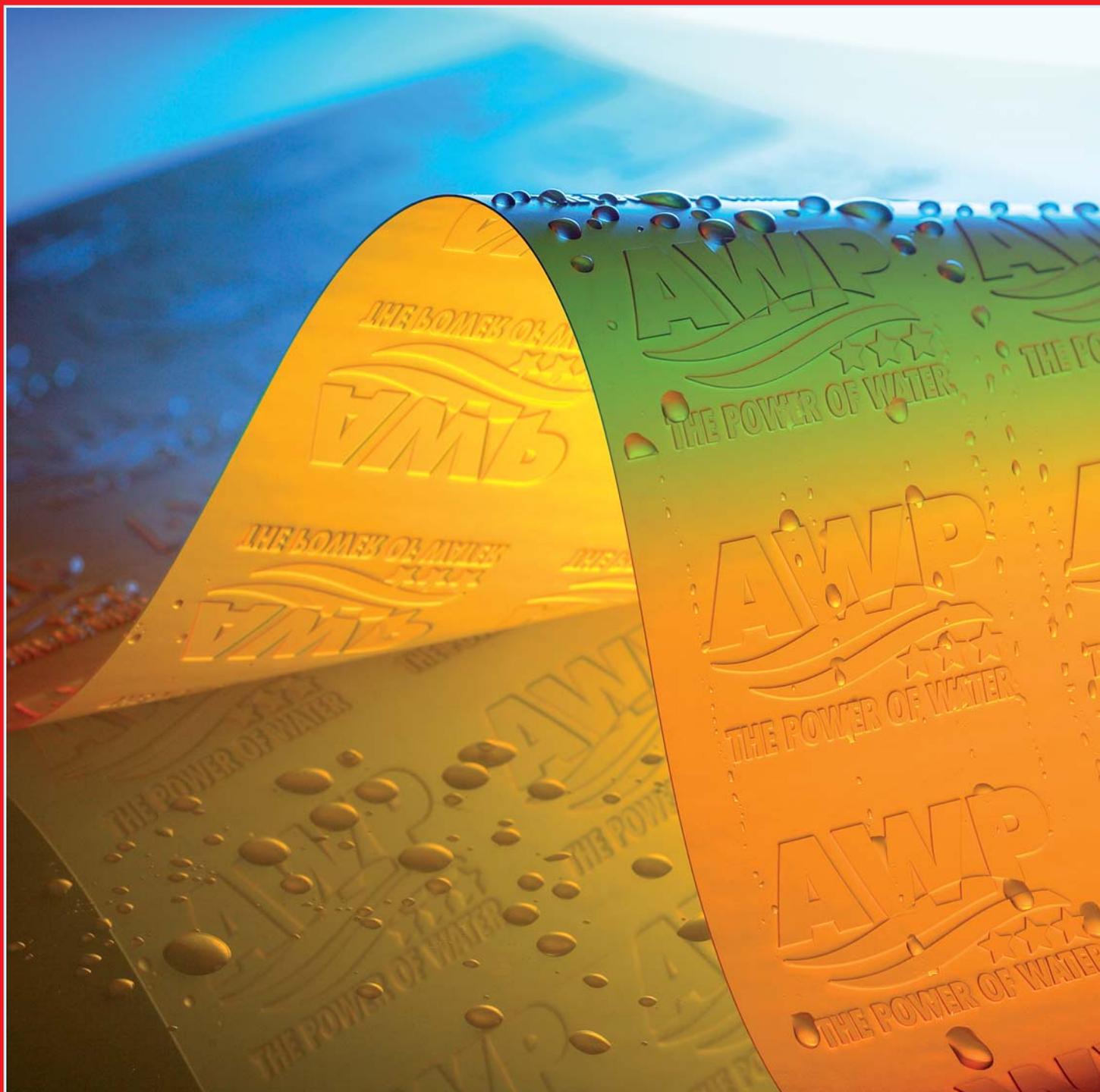


E 12044
21. Jahrgang · September 2010

5-2010

Flexo+Tief Druck

Internationale technische
Fachzeitschrift für
Flexo- und Verpackungs-Tiefdruck



Sicherheit hat eine große Bedeutung

OFRU ■ Verschmutzte Lösemittel stellen in der Industrie ein Entsorgungsproblem dar, deren Handhabung darüber hinaus noch gefährlich ist. Die Erfüllung der Voraussetzungen für die komplexe Lagerung ist mit entsprechenden Investitionen verbunden. Auch die Einkaufs- und Entsorgungskosten sind in diesem Zusammenhang ein nicht vernachlässigender Punkt. Aufgrund der unproblematischen Abwicklung wählen Drucker häufig noch immer den klassischen Entsorgungsweg über Lieferanten, die sich diesen »externen« Dienst aber gut bezahlen lassen. Darüber hinaus werden den Kunden magere Lösemittelrückgewinnungsraten versprochen, obwohl höhere Ausbringungsmengen erreichbar wä-

ren. Außerdem reichen die Lösemittelmengen nicht immer dafür aus, um eine lohnende externe Lohnaufbereitung zu rechtfertigen. Deshalb stellt die Lösemittelaufbereitung im eigenen Unternehmen eine gute und oft die einzige Alternative dar. Als ein führender Hersteller von Aufbereitungsanlagen bietet *Ofru* in dieser Hinsicht zuverlässige und sichere Lösungen an. Seit über 30 Jahren ist das Familienunternehmen aus Babenhausen/D weltweit im Bereich von Recyclinganlagen zur Aufbereitung von verschmutzten, brennbaren Lösemitteln in der Druckbranche tätig.

Die Druckindustrie setzt unterschiedliche Lösemittel ein, bei denen sich das Recycling per Destillation auf jeden Fall lohnt. Ethanol, Ethylazetat, Toluol, N-Propanol und andere Alkohole sind typische Lösemittel, welche sich hervorragend aufbereiten lassen. Hierfür entwickelte *Ofru* maßgeschneiderte Aufbereitungsanlagen, die höchsten Ansprüche genügen.

Die *ASC-100* und *ASC-150* sind Anlagen für die Destillation von Druck- (Ethanol/EA, Toluol) oder

Klischee-Lösemitteln, die je nach Verschmutzungstyp und -grad 160–800 l pro Schicht aufbereiten. Die Befüllung und Aufbereitung mit Lösemittel erfolgt dabei vollautomatisch. Beide Anlagen werden typischerweise direkt an eine Druckmaschine angeschlossen und versorgen »Inline« den automatischen Waschprozeß für die Reinigung in den einzelnen Druckwerken mit wiederaufbereitetem Lösemittel. Je nach Anzahl der Auftragswechsel und Farben wird eine geeignete Anlagengröße ausgewählt, die den Tagesbedarf einer Druckerei bewältigt.

Auf modernen Druckmaschinen kann der tägliche Bedarf an Lösemittel zwi-

schon 250 und 1000 Liter betragen. Deshalb ist es ratsam, vorher ein passendes Aufbereitungskonzept zu entwickeln. Bei der Auswahl der richtigen Destillationsanlage spielt die Sicherheit eine entscheidende Rolle. So sind Lösemittel (z.B. Nitrozellulose) bei bestimmten Temperaturen und/oder Feuchtigkeitsbedingungen leicht entflammbar.

Extra für nitrozellulosehaltige Lösemittel hat *Ofru* eine besondere Sicherheitseinrichtung im Portfolio. Die Lösemittel werden dabei mittels starken Vakuums bei niedriger Temperatur destilliert und überwacht. Ein herausragendes Sicherheitsmerkmal aller *ASC*-Anlagen ist die Konstruktion des Destillationskessels, bei dem der Kessel nicht rund oder gar flach, sondern konisch und ausgedreht ist. In Kombination mit einem Abschaber, werden die Kesselinnenwände optimal von Verschmutzungen gereinigt. Somit kann die Heizfläche effizient genutzt werden, was Energie spart und eine gleichbleibende Destillationsleistung des verschmutzten Lösemittels gewährleistet. Kommt es aus unerklärlichen Gründen dennoch zu einer Selbstentzündung der Druckfarben, sorgt eine Wasserdusche für die unmittelbare Flutung des Kessels mit Löschwasser und schaltet die Anlage automatisch ab.

Überall auf der Welt setzen namhafte Druckfarbenhersteller und Druckereien die zuverlässigen *ASC*-Anlagen von *Ofru* ein, die gewöhnlich in einem eigenen »Destillationsraum« aufgestellt sind. Ist dies aus Platzgründen nicht möglich, bietet *Ofru* seinen Kunden die *Z2*-Version an. Die komplett gekapselte Destillieranlage mit Einhausung und Absaugung ist für die Installation in Drucksälen geeignet (ExII3G zugelassen).

Ofru gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Aufbereitungsanlagen für verschmutzte Lösungsmittel. Das Produktprogramm umfaßt moderne Destillieranlagen bzw. Vakuumdestillationsanlagen für brennbare und wässrige Lösemittel bzw. Reiniger. Neben den Kleinanlagen bis 50 l Tagesvolumen, stehen vollautomatische Verdampfer bis zu einer Leistung von 2000 l/h zur Verfügung.

→ www.ofru.com

Aus Grafikprogrammen direkt zur Gravur

HELL GRAVURE SYSTEMS

■ Grafikprogramme wie *Adobe Illustrator* und *Photoshop* werden funktional immer leistungsfähiger. Vielfach werden in diesen Umgebungen auch Zylinderlayouts erstellt und als *TIFF-Ganzform* der Tiefdruckgravur zur Verfügung gestellt. Andere Quellsysteme für *TIFF-Ganzformen* sind beispielsweise *Artpro*, *Pack-Edge*, *Nexus*, *Backstage*. Doch diese Systeme liefern im Gegensatz zu einer dedizierten Zylinderlayoutstation wie *HelioCom* häufig keinerlei gravurspezifische Zusatzinformationen. Hierzu zählen beispielsweise Schnellvorschubinformationen, die während der Gravur für ein schnelles Überfahren ungravierter Bereiche sorgen. Histogramm-Informationen ermöglichen es, den Farbverbrauch im Druck vorzukalkulieren und *Color-On-Proof*-Werte ermöglichen die Ausgabe farbiger Zylinderproofs von Graustufen-*TIFFs*.

Mit *TIFF-Link* vereinfacht *Hell* jetzt den Weg von der *TIFF-Ganzform* zur Gravur. Die neue Funktion in *Helio-Disk* untersucht *TIFF-Ganzformen* nach Schnellvorschubinformationen, Histogramminformationen und *Color-On-Proof*-Werten und trägt diese in das *Jobticket* ein. Zusätzlich paßt *TIFF-Link* die Orientierung (Drehung, Spiegelung) der *TIFF-Daten* den Erfordernissen der Gravur an.

→ www.hell-gravure-systems.com

Bio-Folien für Lebensmittelverpackungen

LINPAC ■ Die biologisch abbaubare Folie auf *PE-Basis* *OxoLin* eignet sich nach Angaben des Herstellers für sämtliche Arten von Lebensmittelverpackungen. Sie habe dieselben Eigenschaften

Senden doch auch Sie uns Ihre Informationen über neue und verbesserte Produkte. Unsere Leser – Ihre Kunden – warten darauf! Sie erreichen uns rund um die Uhr unter info@flexo.de



Destillationsanlage *ASC-150* in Anbindung mit einer Druckmaschine.



ASC-150 Z2-Version mit Absaugung.

zu erledigen. Auch bei der Bandbreite der zu verarbeitenden Substrate ist eine Annäherung an die Vielfalt des Flexodrucks zu beobachten. So werden mit Offset-Sleeves in der Praxis heute sowohl rauhe und saugfähige Substrate im Kartonbereich bedruckt als auch glatte Folien aus Kunststoff oder Aluminium. Durch den Einsatz des Offsetverfahrens kommen diese Anwender im Gegenzug aber auch in den Genuß kostengünstiger Druckformen. Abgerundet werden die Pluspunkte dieser Technologie durch das Qualitätsniveau des Offsetdrucks, das bei Markenartiklern, Designern und Agenturen gleichermaßen anerkannt ist.

Aktuell ist der Anteil der Unternehmen, die die Vorteile der Offset-Sleeves nutzen, unter den Bogenoffsetdruckereien größer als bei klassischen Verpackungsfolien-druckern. Bei der Suche nach neuen Marktsegmenten sind viele Flexodruckereien nach Einschätzung von MICHAEL KOCKENTIEDT zu sehr auf ver-

traute Verfahren konzentriert. Speziell dann, wenn in größerem Umfang Kundenforderungen wie die hochwertige Wiedergabe von Rastermotiven und feinen Verläufen zu erfüllen sind, kann sich die Investition in eine Rollenoffsetmaschine mit Sleeve-Technologie jedoch oft als wirtschaftlichere Alternative erweisen. In solchen Fällen betreiben Druckereien zum Teil einen unvertretbar hohen Aufwand mit sehr umfangreichen Reproduktionsarbeiten, häufigen Reinigungsintervallen im Fortdruck, usw., um die geforderte Druckqualität im Flexodruck zu realisieren.

Technologie mit Wachstumspotential

Vor diesem Hintergrund ist man bei *Flint Group Flexographic Products* überzeugt, daß im Verpackungsdruck noch großes Potential für das Rollenoffsetverfahren mit Sleeve-Technologie besteht. Weil die Markenartikelindustrie als besonders



Variable Sleeve Offset Printing (VSOP) Rollenoffset-Druckmaschine.

gewichtiger Kundenkreis der Verpackungsdruckereien mehr und mehr Flexibilität bei der Fertigung der Packmittel fordert, wird sich dieses Potenzial zukünftig vermutlich noch ausweiten. Unternehmen, die heute bereits in diesem Segment agieren, tun dies ganz offensichtlich mit Erfolg. Die Häufung der Fälle, in denen Anwender in eine zweite oder dritte Maschine investieren, sind ein untrügliches Zeichen, daß mit der eingesetzten Technik entsprechende Gewinne erwirtschaftet werden.

Für Betriebe, die sich für den Einstieg in den Rollendruck mit Offset-Sleeves interessieren, empfiehlt es sich, vor einer Investitionsentscheidung kompetenten Rat einzuholen. Im Bereich Sleeves kann *Flint Group Flexographic Products* einen wertvollen Beitrag leisten. Das Unternehmen kann wie kein anderer Sleeve-Hersteller auf viele Jahre Erfahrung im Bereich der Offset-Sleeves für den formatvariablen Rollenoffsetdruck zurückblicken. Seit den Anfängen als Entwicklungspartner der VSOP-Technologie wurden *rotec* Offset-Sleeves exklusiv für alle neu installierten VSOP-Druckmaschinen eingesetzt, und sie sind heute noch eine entscheidende Komponente für den erfolgreichen Einsatz dieser Technologie.

→ www.flintgrp.com
→ www.mullermartini.com

Seit mehr als 25 Jahren

Ihr Spezialist für Lösemittel-Recycling

- Stets frische Lösemittel vorhanden
- Hohe Rückgewinnungsrate
- Automatische, kontinuierliche Befüllung
- Zuverlässige, wartungsarme Anlagen
- Einfache und sichere Bedienung
- Gebaut nach neuesten EU-Richtlinien
- Betriebssicherheit auf hohem Niveau



OFRU Recycling GmbH & Co. KG · 64832 Babenhausen / Germany
In den Steinäckern 26 · Telefon +49 (0) 60 73 / 72 03-0
Fax +49 (0) 60 73 / 72 03-90 · e-mail info@ofru.com · www.ofru.com

